

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 37

Artikel: Sommerliches Tanzspiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ein Schritt wird vorgezeigt und in sehr verschiedenen Varianten nachgemacht

Bild rechts: Diese vier Buben im gelben Gewand waren zusammen die Sonne. Die Lehrerin ist grad dabei, der Sonne zu zeigen, wie sie sich zu bewegen hat



Verbesserungen an einem improvisierten Tanzkleid

Das sind keine langgeschulten Tanzkinder, die wir da zeigen, aufgenommen bei einer wohlvoorbereiteten Examenaufführung. Nein, unser Photograph ist nur grad dazugekommen, wie die Lehrerin am arbeiten war, richtig am arbeiten; denn sie konnten zwar raufen und spielen, die Kleinen, aber gar nicht tanzen. Und in ein paar Tagen sollte alles klappen mit dem Reigen von der Sonne, dem Regen, den Vögeln. Da hat die Lehrerin die Kleinen sozusagen überlistet, sie hat mit Ihnen gespielt, ist mit Ihnen gesprungen, hat vorgemacht, war lustig, schön, lebendig, so daß sie alle mittaten und das Nötige zustandebrachten, ohne selbst zu wissen wie. Sie fühlten fast erstaunt, was man mit seinem Körper alles machen kann, daß man nicht nur raufen, sondern ein Vöglein spielen oder einen Regentropfen darstellen kann, und hatten so in bescheidenem Maße eine Art tänzerisches Erlebnis. — Es würde uns allen gut tun, wenn wir auch das tänzerische Erlebnis kemten. Es bereichert und verschönert das Leben.

Bild rechts: Die Tänzerin mit zwei Vögeln aus dem Reigen, die vorerst noch etwas scheu und nicht recht flügge sind. Doch das kommt rasch besser



Sommerliches Tanzspiel

BILDER AUS DER
TANZSCHULE PE-
ROTTET, ZÜRICH
AUFGENOMMEN
VON E. METTLER